

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: A

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE7040402

Gebietsname: Wälder im Donautal

Größe: 1289 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung der Oberpfalz

Vogelarten des Anhangs I VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A094	<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler
A234	<i>Picus canus</i>	Grauspecht
A321	<i>Ficedula albicollis</i>	Halsbandschnäpper
A236	<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht
A074	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan
A073	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan
A236	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht
A072	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard

Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A291	<i>Locustella fluviatilis</i>	Schlagschwirl

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt der landesweit bedeutsamen bodenfeuchten Laubwaldgesellschaften mit bedeutenden Vorkommen von Vogelarten.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Grauspecht , Mittelspecht , Schwarzspecht und Halsbandschnäpper und ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, naturnaher, struktur- und eichenreicher Laub- und Mischwälder, vor allem Hartholz-Auwälder, mit ausreichend hohen Alt-, Totholz- und Biotopbaumanteilen. Erhalt eines ausreichend hohen Anteils wipfeldürre Bäume als Bruthöhlenbäume und eines ausreichend hohen Anteils grobborkiger Bäume zur Nahrungssuche, ggf. deren Entwicklung. Erhalt lichter Waldstrukturen, Lichtungen, Schneisen und Zulassen der Sukzession auf Blößen, insbesondere als Ameisenlebensräume (Spechnahrung).
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Fischadlers und seiner Lebensräume, vor allem großflächige, störungsarme und unzerschnittene Waldbereiche. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i.d.R. 300 m) und Erhalt der Horstbäume.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Schwarzmilans und seiner Lebensräume, insbesondere ein Mosaik naturnaher Auenlandschaften mit Altwassern, Niedermooren, extensivem Grünland, Feldgehölzen und Auwäldern mit Altholzbeständen (Wechselhorste) und alten Einzelbäumen im Bestand. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i.d.R. 200 m) und Erhalt der Horstbäume.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Rotmilans und Wespenbussards sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, störungsarmer, ausreichend unzerschnittener, extensiv genutzter Wald-Offenland-Gebiete mit Bracheflächen, Kleinstrukturen wie Säume, unbefestigte Wege, Magerwiesen und Übergangszonen zwischen Agrarflächen und Wald sowie Altholzbeständen (Wechselhorste) und einer ausreichenden Anzahl von alten Einzelbäumen im Bestand. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i.d.R. 200 m) und Erhalt der Horstbäume.
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Schlagschwirls und seiner Lebensräume, insbesondere Auwälder und Auenbereiche mit dichter Strauch- und üppiger Krautschicht (Brennnesseln), insbesondere auch fortgeschrittene Sukzessionsstadien von Verlandungszonen von Altwassern und anderen Fließ- und Stillgewässern. Erhalt hoher Grundwasserstände im Auenbereich.